**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 12 (1890)

Heft: 8

**Anhang:** Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Ein halsstarriges Weib.

Rach bem Frangöfischen. Bon Glife Cherfold.

öge dich, lieber Lefer, der himmel behüten, daß du dein Loos an das eines jo ftarrföpigen Bei-bes fnüpfest, wie Fran Mathilde Sommer es

bes knüpfeit, wie Frau Mathitbe Sommer es war! Ihr Gatte, Abjunkt auf der Staatskauzlei in L..., war ein ausgezeichneter Mann, der nur ein einziges Walentschiedenen Wideripruch gegen sie wagte; aber welch unselige Folgen hatte dies!...
Frau Sommer brachte eines Tages ein paar Vögel vom Markte, die sie zum Mittagesien briet. Als sie Wittags am Tische saben, sagte Wathilde: "Da heute Dein Geburkstag ist, wollte ich Tir eine freundliche lleberraschung bereiten und habe zwei Wistbauben gefauft; sie sind zwar etwas theuer; aber Tein Geburkstag tommt ja nur alse Jahre einmal."

Barald rührte bas erfte Bericht taum an und beeitte sich, nachbem er seiner Fran freundlich gedantt, die Bögel zu zerlegen. Kanm aber hatte er einen Bissen in den Mund geschoben, so rief er: "Das sind

Stiffer in den Annie gesigdock, der fete "Lete find feine Wishe, sondern ganz einsache Haustanben, und dazu sehr meinte Mathiste gereizt, "ich sage Dir, es sind Wisdatuben: die Händlerin, die eine ganz ehrstiche Krau zu sein scheint, hat mir sie als solche verstellt "

"Gewiß, das glaube ich Dir gerne; dies hindert indeß nicht, daß es ganz einsache Haustanben sind; da glaube ich mich doch besser daranf zu verstehen,

als Du."
"Belche Anmaßung! Ich sah sie ja noch lebend."
"Uch werde doch nicht gleich böse! In hast Tich
nun einmal geirrt und damit punktum!"
"Du bist im Frethum, nicht ich; ich behaupte, es jind Wildbanken, Du magst sagen, was Du willst."
"Wathilde, Du geräthst ja völlig außer Tich um

ein Richts.

"Barum nicht gar! Ich bestehe nur auf der Wahr-heit: es sind Wildtanben, ja gewiß, Wildtanben!" "Du bist roth wie eine Kirsche... Laß uns hier abbrechen.

"Ich joll also zugeben, daß ich Unrecht habe? Rein, und tausendmal nein."

"Schweig' jest endlich, das rath' ich Dir."
"Sas ift wirklich stark; jest soll ich noch schweigen, wo ich doch im göttlichsten Nechte bin und jo gewiß weiß, daß es Wildtanben sind, als ich weiß, daß ich

sterben nins." "Vain denn," gab Harald ärgerlich zu, "sei es, wie es will: mögen's meinethald Turteltanben sein! Laß mich nur um's himmelswillen endlich in Ruhe effen.

"Aha, tönt's so: ich soll nachgeben? Tas hilft Tir Alles nichts! Und wenn Tu mit allen Meisern, die auf dem Tische sind, auf mich losfährst, ich gebe nicht nach, es sind Wildtanben. Wahrhaftig, Tein Eigenfinn .

"Ein solches Wort in Deinem Munde ist wirklich furios, da Du Deinen Starrkopf, wie gewöhnlich, aufsiebest."

"Ich, starrföpsig? Das ift boch zu bunt! Großer Gott, welche Gebuld man mit einem solchen Manne haben nuß!"

"Zum lesten Wal sag' ich Dir, schweig'!" grollte Harald in dumpsem Zorn, und verschlang den lesten Klügel des unseligen Gethiers.

"Und nochmals nein, ich schweige nicht," schrie Mathilbe, und schling mit der Faust auf den Tisch, "es sind Wildtanben!"

Sommer gab keine Antwort.
"Ja, Wildtanben!" wiederholte sie noch lauter.
"Jum Teusel mit Teiner jämmerlichen lleberrasch=
ung! Ein jolcher Austritt...!"

nug! Ein solcher Auftritt ...!"

"Du bift Schuld daran mit Teiner Behanptung,
es seien Tauben. Eine erbärmliche Lüge!"

"Höre, Mathilde, In thuit wie eine wahre Megäre, und diesen Ton habe ich nun satt; In bringst
mich aus allen Iggen."

"Es sind Bilbtanben, und In bist ein Tummkopf, ein Großan!"

"Tas geht jett über's Bohnenlied!" schrie Harald wüthend, "und Du verdientest eine Ohrseige!"

"Ja, ein Dummfopf, ein Grobian bist Du, ein Bütherich, ein Tyrann . . . !"

Bettiperia, ein Agenda und Haralds Gebuld, die souft Jett war's genug und Haralds Gebuld, die souft fast unerschöpslich, zu Ende; er war seiner nicht mehr mächtig, und sein Weib kriegte eine tüchtige Maulschelle. Breiten wir einen Schleier über das, was nun folgte, und melden wir in aller Kürze, daß Fran Sommer zu einer Tante stüchtete, die in der Nachbarschaft wohnte, und daß sie noch auf der Schwelle und unter Dar Thire ihren Karmanden eschie der Thire ihrer Verwandten schrie: "Es sind Wild-tauben!" Tags darauf sand eine Bersöhnung statt und der Mest des Jahres verging, Dank der unendlichen Friedfertigkeit Haralds, ohne weitere nennenswerthe Sturme.

Und dann fam Haralds Geburtstag, und die beiden Chegatten jaßen am Mittagstijch: "wei appetitlich duftende, gebratene Hühnchen standen vor ihnen. "Das wird diesmal wohl nach Deinem Geschmacke sein," fing Mathilde au, "und dieser Testtag wird hoffentlich angenehmer für uns vorbeigehen, als das letzte Mal;

ah, damals warft Du garstig, mein Männchen." "Wer ware es bei Deinem Starrsinn und Deinen Beschimpfungen nicht geworden?"

Es war Dein eigener Fehler, warum behauptetest Du, es seien Haustauben!"
"Willst Du wieder ansangen?"

"D, da werde ich mich hüten; nur nuß ich noch heute wie damals aufrecht halten, es waren Wild-

"Bitte, Mathilde, laß es jest gut sein." "Bekenne nur wenigstens, daß Du Unrecht hattest, es Wildtanben waren."

"Gib Frieden! Deine ewige Rechthaberei bringt mich entseplich auf!"

"Recht muß Recht bleiben, es waren Wildtauben, das wascht der Rhein nicht weg!"

Und jo ging ber Bant weiter, bis Sommer bas gleiche Mandver vom vorigen Jahr wiederholte und jein holdes Weibchen ihm den Teller an den Kopf warf, worauf dasselbe wieder die Flucht zur Tante ergriff und dort noch wenigstens zwanzig Mal be-thenerte, daß es Wildtanben, geweien. Diesmal danerte die Trennung vier Tage: dann

froch man gegenseitig zu Krenz und der Friede ward bis zum sechsten Juni des folgenden Jahres wieder hergestellt. Da aber brachte das Weib die unglück-liche Geschichte wieder auf's Tapet; der Streit begann anf's nene und endete wie das lette Mal. Aurz, während den zwölf weiteren Jahren, die Fran Sommer noch lebte, seierte sie gewissenhaft den (Veburtstag ihres Gatten: allein ebenfo gewissenschaft fing fie alle-mal das alte Lied von Nenem an, das unabänderlich dieselben Seenen zur Folge hatte. Einmal bei diesem Rapitel angelangt, hätte sie sich eher viertheilen lassen, ehe sie zugestanden, daß jene sogenannten Wilds gewöhnliche alte Haustanden gewesen, und Sommer, ersbittert, von ihrem Beispiel gereizt, bestand ebensalls auf seinem Kopse und gab nicht nach — bis der Tod

Und um folche und ähnliche Rindereien wird der Friede so manchen Familienlebens und so manches Cheglick getrübt und zerftort.

## Briefkasten &

Frau &. B. in Bt. Ber ware nicht empfänglich für jo freundliche Benrtheilung feines Strebens! Saben Sie besten Dant für Ihre angenehmen Mittheilungen. Der Sprechiaal wird Ihnen ben gewünschten Rath gerne übermitteln.

übermitteln. Fran **Nosa 38.** in **51. 9.** Eine in der Casserola angebrannte Speise stellt man, ohne im geringsten darin zu rühren, mit sammt dem Kochgefäß in s kalte Wasser. It das Gericht so kalt geworden, jo hebt oder gießt man es vorsichtig in ein anderes Gefäß zum fertig sochen. Der unangenehme Geruch hat sich durch diese Verfahren völlig versoren. — Den unangenehmen Geschmack des gefantene Schmasses sonnen Sewerschmen, wenn Sie dasselbe heiß nachen und eine Urodichnitte, sowie eine Zwiebel darin durchziehen lassen. Vevor Sie das Fett abzießen, müssen die beiden Jutgaten wieder entfernt werden. **38. E.** Die Abresse der Fragestellerin 1298 liegt nun bei uns. Wohin sit selbe zu senden?

An Berschiedene. Antworten im Sprechjaal muffen zu Handen ber Redattion stets mit vollem Namen unter-zeichnet sein, was wir freundlich zu beachten bitten. Annn d. in d. Sie scheinen das Leben bis jest nur von einer Seite fennen gelernt zu haben. Frau B. A. in d. Ihrem Bunsche ist umgehend entsprochen worden. Die freundlichen Grüße erwiedern wir heftens

Srn. 3. 3.-6. in S. Sie verstehen fein zu beobachten und richtig zu kombiniren, doch darf man schlimme Thatsachen erst dann glauben und beim Namen nennen, wenn die eigene Erschrung eine untrügsliche ist und eine unabweisbare Nöthigung für deren Berössentlichung vorhanden ift.

nanden in.
38. 38. 10. Für diefe Rummer zu ipat; in der nächften aber dürfen Sie getroft ausichauen. hrn. E. 3. L. in 38. Nur ein Unverständiger aner-tennt teine hindernisse. Wer am meisten ersahren hat,

weiß am meisten ju begreifen. Junge Stellvertreterin. Das gewünichte Rezept wird nächstens folgen.

Junge Sausfran in &. Die in bumpfem, feuchtem Reller aufbewahrten Baichgeräthe, Juber, Rübel z., dirfen nicht direkt auf den Fußboden gestellt werden, wenn sie nicht direkt auf den Fußboden gestellt werden, wenn sie nicht grau werden und raich saufen sollen. Im besten lagert man sie auf Böden, Kisten z. und zwar umgeftülpt, den Boden nach oben. In solchen Kellern hält sich auch der Wein nicht und darf aus Gesundheitskrücksichten keine Milch, noch Gefochtes barin aufbewahrt werben. Frau S. S. in 23. Ihrem Buniche murbe jojort

M. M. in 5. Ihre Zusendung haben wir dankend erhalten und werden bieselbe in passenber Weise verwerthen. Frl. 28. in 23. Wir rechnen barauf: aufge-ichoben fei nicht aufgehoben. Freundlicher Gruß!

Farbige feibene Faille Française, Armûre, Surah, Satin merveilleux, Atlasse, Da= maste, Ripse, Taffete 2c., Fr. 2. 50 bis Fr. 15. 50 per Meter, verfendet in einzelnen Roben und Stücken bas Seibenfabrit-Depot G. Henne-berg, Zürich. — Mufter umgehend. [295-4

### Das Brechen ber Seibe

und Speckigwerben kommt vom Chargiren (Erichweren ber Garbe

Aechte reingefärbte Seidenstoffe versendet stude und meterweise, porto- und zollfrei an Private das Seidenwaarenhaus

Adolf Grieder & Cie in Zürich (Schweiz).

Mufter umgehend franto.

Rad gahlreichen übereinftimmenden Berichten mah Rad gahlreichen übereinstimmenden Verichten wahrend der abgelauseinen Anslieunga-Periode haben sich Dr. J. J. Hohl's Pootorinen (Brust-Tabletten) außerordentlich wohlthätig erwiesen. Es bestätigt dies neuerdings, daß deren Jusammensehung eine bis jeht nuidertrossene ist dei Humingering eine bis jeht nuidertrossene ist dei Humingeringen. In Schädstein gur 75 und 110 Rp. zu beziehen durch die betannten Niederlagen. (H 424 Q)

Burfin, Salblein und Rammgarn für Herens und Knabenkleiber, à Fr. 1. 95 per Elle ober Fr. 3. 25 per Meter, garantirt reine Wolfe, befatirt und nabelfertig, ca. 140 cm. breit, verfenden diertt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stüden portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralfof, Jarich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco.

Durch Ausverkauf ist unser Lager voll= fommen geräumt und empfehlen

unsere neuesten Damenkleiderstoffe für's Brühjahr à 75 Cts. per Elle ober Fr. 1. 25 per Meter, boppelibreit, garantirt reine Wolle. Settinger & Co., Centralhof, Jurich.
P. S. Mufter-Collectionen nebst neuesten Mode-

bilbern umgehend franco.

### Gesucht:

146] Ein gesundes, starkes Mädehen von 16 bis 17 Jahren, das nebst den Haus-geschäften das Waschen und Glätten gründlich erlernen müsste. Eine Waise mit solidem Charakter würde bevorzugt; dieselbe könnte bei gutem Betragen eine bleibende Stelle finden. — Anmeldungen sub Chiffre B 146 befördert die Exped. d. Bl.

### **Weitere Ausbildung im Beruf**

wünscht eine rechtschaffene. 18-jährige wicher, welche das Weismähen erlernt hat und schon längere Zeit als Volontaire arbeitete. Es wird hauptsächlich Kost und Logis im Hause, sowie familiäre Behandlung beansprucht. — Nähere Auskunft ertheilt gerne Frau Gyr-Zeilweger, Frohngartenstr. 6, St. Gallen. [163]

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, welche auch mit Zimmerdienst vertraut ist, sucht eine Stelle bei einer bessern Herr-schaft. — Photographie und Zeungnisse stehen zu Diensten. — Gefl. Offerten sub Chiffre H 167 bef. die Exp. d. Bl. [167

### Zwei junge Töchtern,

Gesucht ein tüchtiges, williges und im Zimmerdienst, sowie im Nähen erfahrenes **Mädchen** zu einer Fa-mille mit grösseren Kindern. Offerten mit Referenzen wolle man sub Chiffre 0 4701 Z an Orell Füssli-Annoncen Zürich adre

### Gesucht:

Ein einfaches, ordnungsliebendes, junges, protestantisches **Schweizermädchen** von rechtschaffenen Eltern zur **Stütze** von rechtschaftenen Eltern zur Stutze der Hausfrau in eine Beamtenfamilie von drei Personen. Einer Waise wird der Vorzug gegeben und findet solche bei gutem Verhalten in einem beschei-denen Daheim eine bleibende Stelle. Offerten sub Ziffer 182 befördert die Expedition d. Bl.

Expedition d. Bl.

In einem ersten Modengeschäfte in Zürich kann eine honnete Tochter den Modenberuf gründlich erlernen. Belufs allem Näheren sich zu wenden an Fri. C. Wunderly, Modes, Rennweg 37, Zürich. [165] Lehrtochter.

In einem ersten Modengeschäfte in Zürich kann eine honnete Tochter den Modenberaf gründlich erlernen. Belnefs allem Näheren sich zu wenden an Frl. C. Wunderly, Modes, Rennweg 37, Zürich. [165]

Kindergärtnerin.
Eine 18jährige Tochter achtbarer Eltern. protestantischer Confession, Thurgauerin, wünscht für sofort oder auf's Frühjahr bei bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kindergärtnerin. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. — Offerten unter Chiffre S R 1×1 befördert die Expedition d. Bl. [181

### A Montreux.

Dans une famille française on recervait quelqes jeunes filles en pension. Vie de famille. Prix 600 fres. par an. Ecrire pour renseignements maison Ducret au 3me en face du Kursaal. (# 503 M) [179]

### Gesucht:

Eine tüchtige, in der feinen Küche bewanderte **Köchin** und ein **Zimmermädchen**, das die Feinglätterei gründlich - Anmeldungen versteht. Jahresstellen. mit Zeugnissen an Pension Gelria, Davos Platz.

### Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen von 18 Jahren (Thurgauerin), das in allen Fächern des Nähens bewandert ist, sucht als Kinder- oder Stubenmädchen baldmöglichst eine Stelle.

Zu erfragen bei der Anno-Expedition **Haasenstein & Vogler**, (H 609c Z) [177

Office Stelle für ein braves, junges Mädchen in einer kleineren Haushaltung von drei Personen zur Besorgung der Hausgehäfte. Unter Umständen würde auch eine junge Waise angenommen, die das Kochen und die Haushaltungsgeschäfte gründlicherlernen will, gegen gute Behandlung, sowie auch etwas Lohn. Wenn es eine Französin wäre, so bekäme sie auch Unterricht in der deutschen Sprache.

Anmeldungen sub Chiffre B 172 befördert die Expedition d. Bl. [172]

fördert die Expedition d. Bl.

### Gesucht

wird zu sofortigem Eintritt nach Solo-thurn ein junges, treues **Mädchen** als Stütze der Hausfrau. Einer Waise würde der Vorzug gegeben und liebevolle Behandlung wird zugesichert.

Offerten sub Chiffre S 173 befördert die Expedition d. Bl.

[173]

Gesucht wird für ein Kind von 3½, Jahren eine zuverlässige Person sanften Charakters, die neben den beiden Hauptsprachen auch den Zimmerdienst, sowie die Handarbeiten und das Bügeln versteht. Dieselbe soll schon in

Bugein verstent. Dieseide soil senon in guten Häusern gedient haben. Offerten beliebe man mit beiliegenden Zeugniss-n und Ph-tographie an unten-stehende Adresse zu senden. 171] M. Platel, Eidg. Münzstätte, Bern.



Eine patentirte, jüngere, tüchtige [155

### Hebamme

sucht grössern Wirkungskreis, vorzugsweise in einer ostschweizerischen Stadt oder grösserm Flecken und bittet daher wohl löbl Behörden, als Private um allfällige bezügliche Mittheilungen unter Chiffre **Z P 155** an die Expedition d. Bl. Gute Zeugnisse und Referenzen.

### **0000000000000000000** Stelle-Gesuch.

Tielle-uesuch.

Eine junge Tochter aus sehr og geachteter Familie, deutsch und of französisch sprechend, welche og eründlich erlernt hat und in den häuslichen Arbeiten kundig ist, og wünscht in einer noblen Familie oder in einem bessern Hötel, oder Gefällige Offerten sub Chiffre Offerten St. 117 befördert die Exped. d. Bl.

**്കാകാകാകകാകാകാകാ** Gesucht: Auswärts für ein junges starkes Mädchen eine Stelle starkes madchen eine Stelle zur Erlernung des Kochens und der Haus-geschäfte bei einer redlichen Herrschaft oder als Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. — Offerten sub Chiffre B 160 an die Expedition d. Bl. [160

### Gesucht:

134] In ein feines **Modengeschäft** eine empfehlenswerthe Tochter, welche die Lehrzeit durchgemacht hat und der

französischen Sprache kundig ist. Gefl. Offerten sub Chiffre **J 450** be-fördert die Expedition dieses Blattes.

Fine anständige Tochter (Waise) sucht baldigst Stelle für Alles, oder am liebsten in ein Privathaus als Zimmermädchen. Geft. Offerten sub Chiffre R 185 befördert die Expedition d. Bl. [185

### Eine jüngere Frau

wünscht Familienverhältnisse halber eine stelle als **Haushälterin** bei einer Dame oder einem Herrn mit Kindern anzu-nehmen. Gefl. Offerten sub Chiffre S 175 befördert die Expedition d. Bl. [175]

### = Kochkurs. =

142] Damen und Fräulein aus besserem Stande, die die feinere Küche erlernen möchten, belieben sich zu wenden an A. Bérard, chef de cuisine, Besitzer der Pension Belvedere in Klosters, welcher auf Mai und Juni einen Kurs veranstalten wird. — Näheres ertheilt auch Frau Wolfangel, Neugasse 38, St. Gallen.

### Pensionnat de demoiselles

Hæussler-Humbert, pasteur wird Lohn
160 Vorzügliche Referenzen meist früherer
[160 (9f4347) Zöglinge. Bescheid. Preise. [39

### Für Frauenzimmer!

Wegen Todesfall ist in Luzern ein bestrentirendes Blumengeschäft an vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen käuflich abzutreten. — Gefl. Anfragen sind unter Chiffre B 98 an die Expedition d. Bl. zu adressiren.

### Pensionat für junge Mädchen

in Corcelles bei Neuenburg.

168] Nächsten Frühling können wieder einige junge Mädehen aufgenommen werden in der Töchterpension von Mesdames Morard. Sorgfältige Sprachstudien, Unterficht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Gesunder. angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen.



### Goldene Medaille Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille (H947L) Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

### Pour Parents.

Une bonne famille de Neuchâtel recevrait pour le mois d'Avril prochain, deux garçons qui fréquenteraient les écoles de cette ville. Vie de famille. Prix modéré. S'adresser à Mr. J. Steiner-Kaeser, 10 Avenue du Crèl. Neuchâtel. (O 284 N)

Empfehle für

[118

### Küche-Schürzen blau Riesel (Griss od. Grisette)

indigoblau gefärbt, ganz waschächt. Gygax, b. Schulhaus, Bleienbach.

## OGGGGGGGGGGG

lch [170 **Q** Verdauliche und gesunde Milch durch

durch [170]
Prof. Octili's Sterilisator over a rather a von arztlichen Autoritäten für Säugdinge, Convalescenten und Magen oschwache bestens empfohlen.

Apparat für 8 Deziliter Fr. 3. 50, De Tür 16 Deziliter Fr. 4. 50.

Zu haben in allen guten Apotheken und im Bazar Vaudois, Place of Konzessionär für den Verkauf im Engros in der Schweiz. (0 329 L)

schwache bestens empfohlen.

Apparat für 8 Deziliter Fr. 3. 50, 6

für 16 Deziliter Fr. 4. 50.

Zu haben in allen guten Apotheken 0

und im Bazar Vaudois, Place of St. François, Lausanne, alleiniger Konzessionär für den Verkauf im Engros in der Schweiz. (0.329 L) Indem Prof. Oettli's Sterilisator patentirt ist, werden alle Nachahmungen strafrechtlich verfolgt.

### Phonix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs Professor H. E. Schneide:

jung.

erhalten will, gebrauch: altein die Fnoant-Fommauwelche sich durch feinen Geruch wie Bilijkeit vo allen ährlichen Fabrikaten auszeichnet.
Peris pro Bikhase Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen
Wiederverkänter hohen Rabatt.

Wiederverkänter hohen Rabatt.

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Ergraute Haare färbt dauernd undächt in der früheren Naturfarbe **Schrader's Tolma.** Flacon Fr. 2. 50. [57-11

Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.



### Bettfedern - Reinigungs - Geschäft

in **Thal** (Št. Ğallen) versendet in anerkannt unübertrefflicher Reinheit solide Bettriedern. per ½ Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3. —, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5. —: Ordinäre à Fr. —, 70, 1. —, 1. 20; Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8; Halbdaunen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.



# Knaben-Anzug

versende **franco** durch die ganze Schweiz für Knaben von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren zu Fr. 7. —

in neuesten dunkeln und mittelhellen Dessins, gegen Nachnahme oder vor-herige Einsendung des Betrages. Um-

## Herm. Scherrer,

Herren- und Knabenkleider-Fabrik z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.



### Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, verkauft mit Garantie für Aechtheit, in Büchsen à 1 und 2 Kilo à **Fr. 2. 20** per Kilo [743 Max Sulzberger, Horn b. Rorschach.



## Industrie- und Gewerbe-Museum in St. Gallen.

164] Vom 3. März bis 12. April. — In drei Abtheilungen mit je zwei Tagen Unterricht per Woche. Anmeldungen sind bis zum 28. Februar zu richten an die Direktion des Industrie- und Gewerbe-Museums: E. Wild.

— Einige junge Töchter — würden dieses Frühjahr Gelegenheit finden, zu ermässigtem Preise in einem guten Pensionat der französischen Schweiz aufgenommen zu werden, dies, gun das Institut in einigen neuen Orten bekannt zu machen. — Zu noch günstigeren Bedingungen können daselbst auch zwei junge Töchter zur Aushalte beim Tischservice eintreten. Prospekte und Referenzen von Eltern gefrüherer Zöglinge zu Diensten.

Gef. Offerten sub Chiffre E 1420 P an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Lausanne. Haasenstein & Vogler in Lausanne.

(Haasenstein & Vogler in Lausanne.

(Hausenstein & Vogler in Lausan

Die Zuppinger'sche Kinderheilanstalt in Speicher empfiehlt sieh wegen ihrer vorzüglichen Lage für Winterkuren und zu rascher Kräftigung reconvalescenter Kinder. — Es werden auch einige Kinder in Pflege und Erziehung genommen. — Hausarzt: Dr. Keppler; speziell berathende Aerzte: Herren Dr. Strasburg auf Vögelinsegg und Dr. Dock in St. Gallen. Mässige Preise. Referenzen und Prospekte zu Diensten.

50-JÄHRIGER ERFOLG. 53 Belohnungen, wovon 29 Goldmedaillen. Der einzige ächte ALCOOL DE MENTHE ist der

# Unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen-, Herz-, Kopfweh u. s. w. In heissem Brustthee genommen, ist er von wunderbarer Wirkung gegen Schnupfen, Erkältung, Grippe, auch vortrefflich für die Tollette und die Zähne.

FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9.

— Dépôts überall. — [ NACHAHMUNGEN WEISE MAN ZURÜCK UND VERLANGE STETS den Namen "DE RICQLES" auf den Flacons.

### Gegen Husten und Heiserkeit. PATE PECTORALE FORTIFIANTE

. de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben. (H 5000 J)

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14

Fleisch-Extract

cond. Fleisch-Bouillon

Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen Floischbrühe ohne jeden weiteren Zusats.

Fleisch-Pepten

wohlschmeckendstes u. leichtest assimilirbares Nahrungs- u. Stärkungs-mittel für Nageukrauke, Schwacke und Beconvalescenten. Zu haben in den Delleatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Hand-lungen, sowie in den Apotheken. Man achte stets auf den Namen "Kemmerich".

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH haben sich nach Aurchsicht und Auseitung bes Schristedens "Der Krankentrung bes Schristedens "Der Krankentrung bes Schristedens "Der Krankentrungen der Gestellt. Es sollte docher kinn Kranker, gleichwiel an welcher Krankeit er darwieder liegt, der jau die nach ihn gebuch deren Verlaumen, sich das kleine Buch deren Verlaumen, sich den kleine Buch dere Kontag er im Diten auf bereit Mung dissen, dies wie Kontwer und diese kleinen Verlaufen und die Fositrate und die Aufendung erfolgt ohne Kosten. [827]

500 Mark in Gold, wenn Eréme Grolleh nicht alle Dauf-nreinigfelten, als Commerfproffen, Lebers, fiede, Connectand, Michele, Referendies, 200 befeitigt u. ben Zeint bis i. Alter bienbend wieß und jagenbild früd erhält. Keine Gomintel Breis fra. 1.50. dpt. Des A. Bättner. Apot., Basel.

MANAGEMENT AND THE STREET, THE STREET,

### CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver

leicht löslicher reiner

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Eine kleine Schrift über den 💽 Haaransfall u. frühzeitiges Ergranen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9

### Familien-Pensionat (H798 L) (gegründet 1878) [9] Mmes Steiner, Villa Mon Rève.

Lausanne.

Franz., Engl., Musik, Malen, Handarbeiten. Haus mit Garten in sehr schöner Lage. Von Ostern an tritt M<sup>11e</sup> M. Steiner, ge-prüfte Lehrerin, als Mitarbeiterin ein.

## J. Weber's Bazar

(Neubau)

St. Gallen -

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen: [183

## **≡** Kinderwagen **≡**

## Kinderfahrstühle.

### Aechte Eiernudeln

für Suppe und Gemüse (ganz prima Waare), versendet unter Nachnahme des Betrages franko durch die ganze Schweiz in Cartons von 4 Kilos auf Bestellung stets frisch in längstens zwei Tagen.

Jacob Mettler, [116 Waldstatt (Appenzell A.-Rh.) [116



[66] LE LOCLE

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.

Bougies Perle Suisse

### Schrader'sches Pflaster

(Indian-Pflaster), altberühmtes, be-währtes Heilpflaster. [50-5 Nr. 1. Vorzüglich bei bösartigen Kno-chen- und Fussgeschwüren, krebsartigen

Leiden etc. Nr. 2. Heilt sicher nasse und trockene Flechten, bösartige Hautausschläge, Gicht,

Ricchen, bosartige Hautausschlage, Gicht, Rheuma etc.
Nr. 3. Seit Jahren erprobt gegen Salz-fluss, offene Füsse und nässende Wun-den aller Art.

J. Schrader, Feuerbach. Paq. Fr. 3. 75
Zu haben in den Apotheken. Stuttgart: Hirschapotheke. Broschüze direkt und in allen Dénôts gratis. in allen Dépôts gratis.

in allen Dépôts gratis.

Generaldep.: Apoth. Hartmanni'in Steckborn.
In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel
(Adler-, Greifen- u. St. Elisabethenapoth.)
Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Francefeld
(Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck),
Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil,
Bagaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl),
Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen
(Pfähler u. Diez z. Klopfer), Uster (Apoth.
Staubli), Usnach (Apoth. Sträuli), Waldstatt (Droguerie Eichmann), Winterthur
(Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am
Kreuzplatz, Lavater z. Elephant, Lilienkron am Weinplatz, Brunner z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).

### Fabrik-Preise.

### Damen-Remontoir-Uhren.

- Garantirte Qualität. Jede Uhr mit Garantie-Schein von 2—5 Jahren begleitet.

Joannot-Baltisberger, Uhrenfabrikant, Bern.

London 1887: Ehren-Diplom. — Brüssel 1888: Diplom der Goldenen Medaille. Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

### Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.



Al-Transportirvorrichtung.

Die "Davis" unterscheidet sich in ihre Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit und Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung.

— Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erchen.

rnen wie zu gebrauchen Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft - Die Gold-Medaille

der internationalen Ausstellung in Paris 1889. Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich): A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich. Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

### Gemüse- und Blumensamen.

Setzzwiebeln, sowie Obstbäume etc. jeder Art verkauft L. Em. Pfiffer, Luzern,

Baumschule und Samenhandlung. - Preisverzeichnisse gratis und franko.

Blumer Leemann & Cie., St. Gallen. gestickten, französischen und englischen Vorhangstoffen,

abgepasst und meterweise; in allen Genres und Preislagen Maschinenstickereien → ← Feine Handstickereien (Bandes, Entredeux etc.) (Mouchoirs etc.)

· Lieferung ganzer bestickter Aussteuern. Muster und Auswahlsendungen gerne zu Diensten.

## 

(leicht löslicher Cacao)

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail ,, 1/4 " " ,,

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127 Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

- Dr. med. K. H. O. Roth's -

Vorzüglichstes Heilmittel für die verschiedenen, dem Frauengeschlechte eigenthümlichen Leiden (Schwäche, Müdig-keit, Appetitlosigkeit, Blut-armuth, Bleichsucht etc., be-

123]

Lebensjahren der Jugend und des Alters. Preis des Flacons Fr. 1. 50. Zu haben

in den meisten Apotheken.

(Schutzmarke.)

In den meisten Apotheken.

St. Gallen
Zürich

Einigerhut, Apotheker.
Liliencron, Apotheker.
Gemeraldépôt:
Apotheker.
Schneider, Apotheker.
Schneider, Apotheker.
Gemeraldépôt:
A. Sauter, Genève.

Die Actiengesellschaft

Schweizer. Annoncenbureaux

Orell Füssli & Zürich, Basel, Bern, Fribourg, Lausanne, Mailand etc.

empfiehlt sich für Vermittlung

von Inseraten in alle Zeitungen der Schweiz und des Auslandes. Zeitungsverzeichnisse auf Wunseh gratis und franco.

### Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von - Muster franco

Nef & Baumann, Herisau.

(OF 4498)

Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders.





## Wie gelangt man zu einem zarten Teint?

Einzig und allein durch Anwendung der seit Jahren berühmten und ärztlich empfohlenen Kall-Kräuter-Seife. Dieselbe erzeugt zarten, frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spräde, fleckige Haut. Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser etc., à 65 Cts., in Verpackung von 3 Stück Fr. 1. 95. 1. 95. (H 749 Q **Kali - Crême - Seife** entfernt sicher **Flechten** 

Kali - Crême - Seife entfernt sicher Flechten,
Bartflechten, Hautröthe, Hautausschläge jeder Art. Die
absolute Unschädlichkeit wird ebenso garantirt wie die
zuverlässige Wirkung bei richtiger Anwendung, a Fr.
1.25 und Fr. 2.50 pro Büchse.
Chinawasser zur Stärkung und Pflege der Kopfhaut, a Fr. 2.30.
Hoppe's aromat. Mundwasser, zum Desinfiziren des Mundes und der Zähne, a Fr. 2.20.
Hoppe's Brillant-Zahnpulver, verleiht den Zähnen eine weisse Farbe, a 75 Ct.
Titonius-Oel oder Haarkräuselwasser, natürliche Locken zu erzielen, a Fr. 1.75.
Haarfarbe, blond, braun und sohwarz, unschädlich, a Fr. 2.25.
Haartod, zur Entfernung lästiger Haare, a Fr. 1.60.

Nur ächt, wenn mit dem Namen der Firma "Gebrüder Honne" versehen

- Nur ächt, wenn mit dem Namen der Firma "Gebrüder Hoppe" versehen. -General-Dépôt: Eduard Wirz, Gartenstrasse, Basel. In St. Gallen bei F. Klapp, Droguerie zum "Falken".

